

Theater & Musik inmitten der Kirche, inmitten des Gottesdienstes.
Theater & Kirche haben sich viel zu sagen, können sich gegenseitig befruchten. Beide fragen nach dem Menschsein, suchen, konfrontieren und öffnen neue Sichtweisen.
Religion, Theater und Musik gehören seit Jahrhunderten eng zusammen.
So auch an einem Sonntag in Ihrer Kirche.....:



ANGEBOT MARIENLEBEN

Das Marienleben mit Theater & Musik

Nach dem gleichnamigen Gedichtzyklus
von RAINER MARIA RILKE
mit Musik von J.S. Bach und Zeitgenossen Rilkes

Mit: Friederike v. Krosigk
Schauspiel & Gesang
Eva Gerlach-Kling
Orgel, Klavier, Gesang

In dem Gedichtzyklus „Das Marienleben“ von Rainer Maria Rilke tritt dem Leser das große, mystische, allzu bekannte Geschehen der Jungfrau Maria mit einer besonders menschlichen, ja fast persönlichen Betroffenheit entgegen. Rilkes Worte eröffnen überraschende Sichtweisen auf ein Geschehen, dessen Lebendigkeit durch Überhöhung und Legende oft kaum mehr spürbar ist.

Die Einfachheit und persönliche Nähe dieser Sprache hat Friederike v. Krosigk dazu bewogen, daraus ein Bühnengeschehen zu entwickeln, mit dem sie seit 1997 in Kirchen in ganz Deutschland und Österreich gastiert.

Die Inszenierung ist ein sinnliches Experiment in Zeit und Raum. Friederike v. Krosigk spricht und spielt den



Anteil Marias, der begreifen will, sich im steten Zwiegespräch mit sich selbst befindet. Sie ringt mit dem, was ihr unerklärlich ist, was „sie überkommt“.

Die Musik der Komponisten J. S. Bach, K. Stockhausen und A. Schönberg nimmt die übergeordnete – die göttliche – Position des Geschehens ein, erklingt z.T. solistisch, dann zu den Texten oder mit Konzertkastagnetten-Interpretationen.

ABLAUF

Gesamtlänge ca 60 min ohne Pause
Gastspielbedingung: Ein sakraler Raum mit Orgel,
Technik nach Absprache

ANSPRECHPARTNER

Friederike v. Krosigk
☎ +43 670 55 69 994

Eva Gerlach-Kling
☎ +49 173 154 28 33

HONORAR

- Das Honorar erfragen Sie bitte.
- In der ev. Landeskirche Kurhessen-Waldeck durch den Innovationsfonds gefördert.
- In anderen Bundesländern oder Konfessionen auf Verhandlungsbasis. Kommen Sie gern auf uns zu!

✉ info@theatergottesdienst.com



THEATER GOTTESDIENST

Harmonisch verknüpft F. v. Krosigk Musik und Text mit ihrem ganz persönlichen Ausdrucksmittel, den Kastagnetten...
...konnte sich keiner der Faszination der Darstellung entziehen. Gebannt lauschten und sahen die Zuschauer, wie F. v. Krosigk das Leben der Gottesmutter interpretierte...

Kölnische Rundschau

...F. v. Krosigk gelang eine sensible, jedoch durchaus auch leidenschaftliche Interpretation der Gedichte Rilkes...
Ihr äußerst virtuoses Kastagnettenspiel verstand Friederike v. Krosigk nicht als spanische Zutat, sondern als kontrapunktische Stimme, die die rhythmische Struktur der Bachschen Themen aufgreift und selbstständig weiterführt
...

*Klaus Gehrke
Kölner Stadtanzeiger*

Das Hören herausgefordert... eine Stunde getanzte Bilder...
F. v. Krosigk entwickelt mit ihren Kastagnetten eine eigene Melodie zum Orgelspiel...
sie gleitet in einen langsamen Tanz. Ist er Verführung? Ermahnung? Verneigen? Sich dreinschicken?
Er ist alles zugleich und musikalisch bis in die Fingerspitzen...

*Elisabeth Richter
Potsdamer Neueste Nachrichten*

Friederike v. Krosigk verstand es brilliant, die Zerrissenheit, das Hoffen und die Liebe der Gottesmutter in ihren verschiedenen Facetten darzustellen.

Mitteldeutsche Zeitung

Es war etwas anderes, etwas Ungewohntes. Aber schön, ergreifend, ausdrucksstark und klangvoll. Scheinbar Unübereinkommabares verschmolz...
F. v. Krosigk verstand es brilliant, die Zerrissenheit, das Hoffen, die Liebe der Gottesmutter in ihren verschiedenen Facettendarzustellen.

*Ivar Lütke
Volksstimme*

Ein höchst ungewöhnlicher Abend... er zeigt die Zweifel, die Angst, die Mutterliebe. All dies drückt F. v. Krosigk aus. Mit ihren Augen, mit ihrer Stimme, mit den Händen, mit ihrer Bewegung... F. v. Krosigk spricht und durchlebt „Das Marienleben“... Ausgesprochen ausdrucksstark interpretierte sie die Lebensstationen Marias.

*Jörg Marten
Altmark-Zeitung*

Das besondere dieses Abends aber das, was ihn zu einem einmaligen Klangerlebnis werden ließ, war der Zusammenklang der Orgel mit den Konzertkastagnetten, die Friederike v. Krosigk virtuos zu spielen weiß.
Zu den Stücken von Bach hat sie eine eigene Kastagnettenstimme komponiert, die sich zunächst wundersam zu der barocken Musik ausnimmt, doch dann mit ihr zu einer Einheit verschmilzt, als hätte der Thomaskantor diese Musik selbst so geschrieben.

*Martina Lode-Gerke
Westdeutsche Allgemeine Zeitung*

ANSPRECHPARTNER

Friederike v. Krosigk
☎ +43 670 55 69 994

Eva Gerlach-Kling
☎ +49 173 154 28 33

✉ info@theatergottesdienst.com